

Feuer in Pasewalk: Bewusstlose Frau aus Wohnung gerettet

Nach einem Brand in Pasewalk ermittelt die Polizei gegen eine Mieterin wegen fahrlässiger Brandstiftung. Ursache könnte Zigarettenkippe sein.

Ein tragischer Vorfall in Pasewalk, einem Ort im Landkreis Vorpommern-Greifswald, hat die lokale Gemeinschaft erschüttert. Nach einem Wohnungsbrand in einem Mehrfamilienhaus am Montagmorgen wird nun gegen eine 64-jährige Mieterin ermittelt. Die Ermittlungen der Polizei konzentrieren sich auf den Verdacht der fahrlässigen Brandstiftung.

Die dramatischen Ereignisse des Brandes

Das Feuer brach gegen 2 Uhr nachts in der Wohnung der Frau und ihres Sohnes im obersten Geschoss des Hauses aus. Glücklicherweise war der Sohn zum Zeitpunkt des Brandes nicht zu Hause. Die Mieterin konnte jedoch nur nach dem Eingreifen der Feuerwehr gerettet werden, da sie bewusstlos aus ihrem Schlafzimmer geborgen werden musste. Sie erlitt schwere Rauchverletzungen und wurde umgehend in eine Klinik gebracht.

Die Folgen für die Bewohner

- Elf Bewohner des betroffenen Mehrfamilienhauses mussten vorübergehend ihre Wohnungen verlassen und sich nach alternativen Unterkünften umsehen.
- Die Anwohner in einem angrenzenden Nebengebäude

konnten nach der Löscharbeiten zurückkehren.

Die Feuerwehr war mit fast 70 Einsatzkräften bis in die frühen Morgenstunden im Einsatz, um die Flammen zu bekämpfen und die Lage in den Griff zu bekommen. Ein Zeuge hatte das Feuer bemerkt und umgehend die Feuerwehr alarmiert, wodurch Schlimmeres verhindert wurde.

Ursachen des Brandes

Laut den ersten Ergebnissen einer Untersuchung durch einen Brandgutachter könnte eine nicht vollständig gelöschte Zigarettenkippe für den verheerenden Brand verantwortlich sein. Der durch das Feuer entstandene Schaden wird auf rund 700.000 Euro geschätzt, was erhebliche finanzielle Konsequenzen für die betroffenen Bewohner und Eigentümer des Hauses mit sich bringen könnte.

Die Bedeutung für die Gemeinschaft

Dieser Vorfall wirft auch bedeutende Fragen zur Sicherheit in Wohngebäuden auf. Die örtlichen Behörden und Feuerwehr müssen möglicherweise ihre Präventionsmaßnahmen überdenken und die Öffentlichkeit über die Gefahren von Brandursachen wie unbeaufsichtigten Zigaretten aufklären. Die Tragödie hat nicht nur direkte Auswirkungen auf die Betroffenen, sondern könnte auch zu einem stärkeren Bewusstsein für Brandschutzmaßnahmen in der gesamten Gemeinschaft führen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de